

## Fraktionsantrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: **23.06.2015**  
Antragsnr.: **103/2015**  
Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**  
Zust. Referat: **IV/51**  
mit Referat: **IV/40**

**SPD Fraktion  
im Stadtrat Erlangen**

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dr. Florian Janik  
91052 Erlangen

Rathausplatz 1  
91052 Erlangen  
Geschäftsstelle im Rathaus,  
1. Stock, Zimmer 105 und 105a  
Telefon 09131 862225  
Telefax 09131 862181  
spd.fraktion@stadt.erlangen.de  
www.spd-fraktion-erlangen.de

### **Entwicklung eines Mathematik-Förderunterrichts für von Dyskalkulie betroffene Kindern**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in der gemeinsamen Sitzung von JHA und (damals noch) SchuLA vom 03.07.2014 berichtete Herr Markus Meyer, Dipl.-Psychologe in der Jugend- und Familienberatung (Abt. 513-1) u. a. zum Thema Dyskalkulie. Dabei wurde deutlich, dass eine erhöhte Anzahl von Kindern betroffen ist. Ein Teil davon wird in einer „Dyskalkulie-Therapie“ außerschulisch gefördert. Diese Maßnahme finanziert das Jugendamt, sofern aufgrund der Teilleistungsstörung eine seelische Behinderung vorliegt bzw. droht (SGB VIII).

In vielen Fällen wird ein Antrag auf Kostenübernahme aber nicht gestellt oder vom Jugendamt abgelehnt, weil die Voraussetzungen fehlen. Für die Zukunft erscheint es wünschenswert, Kinder mit einer Rechenschwäche bereits frühzeitig im schulischen aber auch schon im vorschulischen Rahmen zu fördern. Frustration und Motivationsverlust können so vermindert werden. Zudem können hier Kinder gefördert werden, deren Eltern die Hürden der Antragsstellung beim Jugendamt nicht überwinden können. Bereits in der Vergangenheit existierte in Erlangen ein Mathe-Förderunterricht für von Dyskalkulie bedrohte Kinder, vorrangig für Schülerinnen und Schüler in der zweiten Jahrgangsstufe. Leider wurde dieses Konzept nicht weitergeführt, als die benötigten Stunden nicht mehr durch die Regierung von Mittelfranken zur Verfügung gestellt wurden.

Wir beantragen daher:

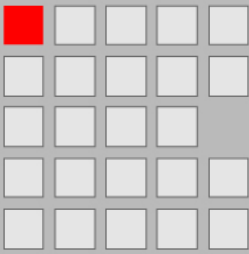
1. Die Verwaltung (Jugendamt) möge in Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Schulamt und der o.g. Beratungsstelle prüfen, wie ein schulischer Mathe-Förderunterricht in Kleingruppen organisiert werden kann. Dabei ist anzustreben, dass dieser für die Kinder unterrichtsbegleitend besucht werden kann, um eine zusätzliche Belastung zu vermeiden. Der Unterricht soll durch staatliche Lehrkräfte der jeweiligen Schule erteilt werden.
2. Die Verwaltung stellt dar, welcher Fortbildungsbedarf bei den unterrichtenden Lehrkräften nötig ist und wie dieser organisiert werden kann.

**Datum**  
23.06.2015

**AnsprechpartnerIn**  
Saskia Coerlin

**Durchwahl**  
09131-862225

**Seite**  
1 von 2



3. Zusätzlich soll geprüft werden, welche Maßnahmen im vorschulischen Bereich nötig sind, um bereits hier wichtige Weichenstellungen vornehmen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Pfister  
Fraktionsvorsitzende

Sandra Radue  
Sprecherin für Schulen

Birgit Hartwig  
Sprecherin für Jugend

f.d.R. Saskia Coerlin  
Geschäftsführerin der SPD-Fraktion

Rathausplatz 1  
91052 Erlangen  
Geschäftsstelle im Rathaus,  
1. Stock, Zimmer 105 und 105a  
Telefon 09131 862225  
Telefax 09131 862181  
spd.fraktion@stadt.erlangen.de  
www.spd-fraktion-erlangen.de

**Datum**  
23.06.2015

**AnsprechpartnerIn**  
Saskia Coerlin

**Durchwahl**  
09131-862225

**Seite**  
2 von 2